

wir so allmählich die Zeit herannahen, daß wir von unserem schönen Lager inmitten der so malerischen Natur Abschied nehmen mußten.

Für den zweiten Teil unseres Aufenthaltes in der Umgebung von Bonthain hatten wir uns Ereng-Ereng gewählt, ein kleiner Ort, gelegen in 500 m Höhe, 25 km östlich von Bonthain.

(Schluß folgt.)

Buchbesprechung.

Dr. **ROB. STÄGER**, Erlebnisse mit Ameisen. Mit 22 Tafeln auf Kunstdruckpapier und dem Bild des Verfassers. Verlag der graphischen Werkstätte Eberhard Kalt-Zehnder, Zug 1939, 230 Seiten. Preis Fr. 7.50 = RM. 4.60 gebunden (Ganzleinen).

Der bekannte Berner Arzt und Ameisenforscher macht in seinem gediegenen, vor einer Woche erschienenen Buche die Ergebnisse seiner zwanzigjährigen Ameisenstudien, die er in über fünfzig Einzelabhandlungen in Fachzeitschriften veröffentlicht hat, einem weiteren Leserkreis bekannt. Seine Arbeitsmethode besteht, wie diejenige des großen Provenzalen J. H. FABRE in der Beobachtung in der freien Natur und im künstlichen Nest. Auf der Grundlage einer besonderen Kenntnis nicht nur der Ameisenarten, sondern auch der Spezies anderer Insektenfamilien und -ordnungen, sowie der Arten und Formationen des Pflanzenreiches und ihrer Ökologie erforscht er mit unendlicher Geduld und feiner Beobachtungsgabe das Tun und Treiben der Ameisen. Nachgeprüftes und Selbsterlebtes ist der wesentliche Inhalt seines Buches. Bereits Bekanntes wird nur wiedergegeben, soweit es für den Leser zum leichteren Verständnis des Neuen erforderlich ist. Durch Anstellung feinsiniger Experimente auf Grund gut ausgedachter Fragestellungen läßt sich der Forscher die gestellten Fragen durch die Tiere selbst beantworten. Immer kritisch stellt er nach gefundener Lösung neue Versuche an, um weitere Beweise zu erbringen, bis der letzte Zweifel an der Richtigkeit des gefundenen Resultates geschwunden ist. Manches Rätsel hat er durch das Mittel von Farbmarkierungen, dessen Anwendung durch den deutschen Forscher KARL v. FRISCH bei den Bienen bekannt ist, gelöst.

Wie kaum ein Zweiter versteht es Dr. STÄGER, im lebenden Buche der Natur zu lesen und die Ergebnisse seiner Studien, wie auch die Wege, die ihn dazu führten, dem Leser, auch dem Laien, an Bekanntes anknüpfend, in leicht faßlicher, launiger Weise zu erzählen und ihn zu fesseln. Sein Buch eignet sich nicht nur für naturwissenschaftliche Kreise, sondern auch für junge Leute, Schüler, Studierende, die es zum naturwissenschaftlichen Denken anregt, für Lehrer, zur Belebung des Unterrichts, sowie für jeden Naturfreund, der sich für das Ameisenleben interessiert und sich darüber belehren lassen will. Wenn sich einer beim Lesen dieses Buches langweilt, ist ihm wahrlich nicht zu helfen.

Daß der Verfasser bei seinen eingehenden Forschungen an den Grenzen anlangt, wo eine natürliche, rein wissenschaftliche Erklärung auf Schwierigkeiten stößt und, wenigstens heute noch, unmöglich erscheint, ist nicht verwunderlich. Daß er zur Erklärung der Zielstrebigkeit gewisser Vorgänge, wie auch bei anderer Gelegenheit, einen Deus ex machina zu Hilfe ruft, mag der Leser, je nach seiner weltanschaulichen Einstellung, verschieden beurteilen. Wertvoll sind die zahlreichen Hinweise auf noch zu lösende Fragen, mit Angaben für Versuchsanstellungen zu deren Beantwortung, die der Verfasser zur Aufmunterung für andere Forscher und solche, die es werden wollen, gelegentlich in den Text einstreut und damit einer jüngeren Generation für die Fortsetzung seiner Forschungen den Weg weist. Wir möchten es ihm von Herzen gönnen, wenn er noch recht viele Jahre selbst an seinem Werke weiterbauen könnte.

Dr. A. SCHMIDLIN, Bern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidlin A.

Artikel/Article: [Buchbesprechung 8](#)